



Nachrichten

der Evangelischen
Kirchengemeinde Horn

Dezember 2023 / Januar / Februar 2024



© Foto: Ruth Schubert

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Kor 16,14 (Jahreslosung 2024)

Das geistliche Wort

Kostbare Augenblicke

Liebe Gemeinde,

das Warten hat sich gelohnt! Vielleicht war es manchmal alles andere als einfach. Und die Frage kam auf: Macht es denn wirklich Sinn zu warten? Dass endlich Frieden sei, dass es einen Weg gibt, die ökologische Katastrophe abzuwenden, sich auf die veränderten Lebensbedingungen einzustellen. Sinn macht, aktiv zu warten. Nicht die Arme in den Schoß legen, sondern aktiv warten, darum geht es in dieser Zeit. Es geht darum zu erwarten, was uns verheißen ist. Ein alter Mann, Simeon war sein Name, hat dies erlebt. Er hat lange gewartet, ein Leben lang. Dann, von einem Tag auf den anderen, kommt er in Bewegung. Er lässt sich leiten vom Heiligen Geist. Er wird aktiv und kommt in den Tempel, in das Haus Gottes. Auch dort wartet er, doch er legt die Hände nicht in den Schoß, sondern er macht sich auf den Weg. Da geschieht es: Simeon sieht, wie Maria und Josef ihr Kind Jesus in den Tempel bringen. Und in diesem Augenblick sieht er das Kind und weiß es: Mit diesem Kind beginnt die Welt neu, mit diesem Kind macht das Warten wirklich Sinn:

„Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.“

(Lukas 2, Vers 30-31)

Wie leicht ist es doch das Kleine zu übersehen. Wie schnell wird das Leise übertönt. Doch Simeon sieht in diesem Kind Hoffnung –

für alle Völker, für die ganze Welt. Im Getriebe der Macht ist dieser Moment ein kostbarer, denn er wird gesehen. Dieser Moment geht nicht ungesehen vorüber. Meine Augen haben gesehen, sie haben deinen Heiland gesehen. Diese Zeit erwartet uns. Und ich werde im guten Sinne dünnhäutig für solche kostbaren Momente, die heilsam sind. Und das ist der eigentliche Kern: Diese kostbaren Momente sind in Wahrheit kostbare Augen-Blicke: dass ich wirklich sehen lerne, dass in den kleinen Zeichen ein großer Hoffnungsschimmer sichtbar wird, dass es nicht irgendwann und irgendwo beginnt, sondern hier vor unseren Augen! Damit berührt uns diese Zeit. Mit dem Kind in der Krippe beginnt es neu, dass ich die Welt mit anderen Augen sehe. Dieser Augen-Blick ist ein kostbarer Moment, den wir nicht auskosten, sondern einfach sehen als das, was er ist: ein Geschenk, gratis, voll Gnade. Wie der Anbruch eines neuen Tages:

„In die ersten Augenblicke des neuen Tages gehören nicht eigene Pläne und Sorgen, auch nicht der Übereifer der Arbeit, sondern Gottes befreiende Gnade, Gottes segnende Nähe.“ (Dietrich Bonhoeffer)

Das erwartet uns in dieser Zeit und dieser Moment schenke uns kostbare Augenblicke, die uns und die Welt verwandeln.

In diesem Sinne eine gesegnete Zeit

wünscht Ihr Stephan Klimm

Advent / Friedenslicht

Adventskonzert in der Ev. Andreas Kirche

Das Adventskonzert mit Posaunenchor und Orgel findet am **Sonntag, dem 3. Dezember 2023 um 17 Uhr** in der **Ev. Andreas Kirche Bremen** statt.



© Weihnachten_PM_B14728151_udra



Friedenslicht aus Bethlehem

Unter dem Motto: „Wir suchen den Frieden“ wird von der Geburtskirche in Bethlehem das Licht in alle Welt gebracht. In Bremen wird es beim **ökumenischen Friedensgebet am Montag, dem 18. Dezember um 18 Uhr im Bremer Dom** weitergegeben. Am Heiligen Abend wird das Friedenslicht in der Horner Kirche leuchten. Am einfachsten kann man sich das Friedenslicht aus dem Luisental 26 holen, dort brennt es draußen in einer Laterne vom 20. Dezember bis zum 6. Januar. In diesem Jahr ist die Friedensaktion notwendiger denn je, machen Sie mit, tragen Sie ein Hoffnungslicht für den Frieden in die Nachbarschaft...
Ihre Pastorin Heike Wegener

Weihnachten in der renovierten Horner Kirche

Endlich kann die Kirche ihre Türen weit öffnen für die Weihnachtsgottesdienste...

...denn Gerüste, Abdeckplanen und Baumaterialien sind ebenso wie Bauschutt und Staub aus der Kirche entfernt. Die gesamte Elektrik der Kirche aus den 60er Jahren ist nun erneuert, die angegrauten, kerzenrußgezeichneten Wände erstrahlen in frischem hellgrauen Ton und neue Sitzkissen laden zum Platznehmen ein... Herzlichen Dank allen Handwerker*innen und der Architektin Frau Dökel für die Bauleitung!



Heilig Abend

14 und 15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Ein halbstündiger Gottesdienst zum Mitsingen, speziell für Menschen mit kleinen und großen Kindern. Ein Krippenspiel macht die Weihnachtsbotschaft sichtbar und lebendig.

17 Uhr Christvesper

Ein festlicher und feierlicher Gottesdienst mit viel Musik.

21 Uhr Besinnlicher Gottesdienst zum Heiligabend

Gottesdienst mit vertrauter Musik zum Hören und Mitsingen, einem weihnachtlichen Impuls mit Bild.

23 Uhr Christnacht

Feierlicher Gottesdienst mit festlicher Musik zum Hören und Mitsingen, weihnachtlicher Predigt.



1. Feiertag, Montag, 25.12. um 10 Uhr regionaler Gottesdienst in der Andreaskirche, kein Gottesdienst in der Horner Kirche

2. Feiertag, Dienstag, 26.12. um 10 Uhr Predigtgottesdienst

Wir freuen uns, Sie zu sehen und wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit.

Ihre Pastoren Heike Wegener und Stephan Klimm

Kleiner werdende Gemeinde - große Pläne

Unsere Gemeinde wird kleiner. In 10 Jahren haben wir rund 20 % der Mitglieder verloren, das liegt im allgemeinen Trend. Drei große Gemeindehäuser verschlingen einen stetig wachsenden Anteil des schrumpfenden Budgets - für Heizung, Strom, Reinigung, Bauunterhaltung. Seit langem wissen wir, dass wir etwas unternehmen müssen, dass es so nicht weitergehen kann. Eine Arbeitsgruppe hat sich mit der Frage befasst und mögliche Szenarien entwickelt. Wir sprachen mit der Bauabteilung der BEK und mit anderen Gemeinden, die diese Anpassung schon hinter sich haben.

Dann begannen wir einen Prozess der Bewertung, Mitgestaltung und Entscheidung in der Gemeinde. Anregungen, Ideen, Einwände besprachen wir an zwei gemeindeoffenen Gesprächsabenden. Das Gebäudekonzept ist ja Teil der Frage: Wie wollen wir die Gemeinde der Zukunft gestalten?

Schließlich hatte der Konvent eine Entscheidung zu fällen. Wir nahmen uns viel Zeit, diskutierten in zwei Sitzungen mit einer professionellen Moderation.

Wir waren uns einig, dass die Gemeinde sich zukünftig an einem Standort konzentrieren muss. Es gab gute, überzeugende Argumente sowohl für das Grundstück im Luisental als auch für die Horner Heerstraße. Das machte die Entscheidung so schwer. Am Ende stimmte eine sehr große Mehrheit - mehr als drei Viertel der Konventsmitglieder - für diesen Antrag: „Wir

sehen größere Chancen für die zukünftige Entfaltung der Gemeinde durch einen Neubau von Gemeindehaus mit Kindergarten am Standort Horner Heerstraße.“ Die Chancen liegen in der Sichtbarkeit im Zentrum von Horn, in der Erreichbarkeit durch öffentliche Verkehrsmittel und in der Einheit von Kirche, Friedhof, Gemeindehaus und Kindergarten. Ein Neubau kann den Bedürfnissen der kleiner werdenden Gemeinde angepasst werden und mit einem modernen, sparsamen Energiekonzept ausgestattet werden.

Zur Finanzierung des Neubaus soll das Grundstück im Luisental verkauft werden. Der Abschied fällt uns schwer, doch wir wollen nach vorn schauen, nicht zurück.

Da wir heute nicht genau wissen können, wie teuer der Neubau wird und wieviel Geld wir aus dem Grundstücksverkauf Erlösen können, birgt der Plan finanzielle Risiken. Deshalb werden wir nun zuerst die Planungen vorantreiben und eine endgültige Entscheidung erst fällen, wenn wir alle Zahlen in der Hand haben. Bis dahin - wir rechnen mit einer Planungsphase von anderthalb bis zwei Jahren - wird es keine Veränderungen an Grundstücken oder Gebäuden im Luisental und der Horner Heerstraße geben.

In der nächsten Etappe, etwa bis Februar 2024, wollen wir das Flächen- und Raumprogramm des neuen Hauses aufstellen. Welche Räume brauchen wir für welche Zwecke? Wie können wir sie möglichst flexibel gestalten? Und vor allem:

Gemeinde aktuell

Welches Erscheinungsbild wollen wir uns geben; wie kann das Haus den Geist, die Aufgaben und die Schwerpunkte unserer Gemeinde widerspiegeln?

Dazu ist Ihre Mitarbeit gefragt! Natürlich werden sich der Bauausschuss und die

übrigen Gremien der Gemeinde dieser Aufgabe stellen. Aber je mehr Menschen sich beteiligen, desto mehr wird es zu unserem gemeinsamen Haus. Sprechen Sie uns gerne an, teilen Sie Ihre Ideen, diskutieren Sie mit.

Kai Seyffarth, verwaltender Bauherr

Mitgestaltung des Gemeindelebens in den Gremien der Selbstverwaltung

In der Bremischen Evangelischen Kirche haben die einzelnen Kirchengemeinden sehr weitreichende Unabhängigkeit und Entscheidungsfreiheiten. Das ist ein Vorteil, solange es engagierte Gemeindeglieder gibt, die bereit sind, gemeinsam diese Entscheidungen zu treffen und die Verantwortung zu übernehmen.

In die Gemeindeversammlung kann jedes Gemeindeglied eintreten, das mindestens 14 Jahre alt ist und der Gemeinde wenigstens 3 Monate angehört. Die Anmeldung erfolgt im Gemeindebüro. Die Gemeindeversammlung tritt jährlich zusammen, das nächste Mal am 27. Februar 2024. Sie wählt alle vier Jahre den Konvent. Der Konvent ist das Parlament der Gemeinde, entscheidet über den jährlichen Haushalt, den Stellenplan, die grundsätzlichen Ordnungen und das Vermögen der Gemeinde. Alle vier Jahre wählt der Konvent aus seiner Mitte die Mitglieder des Kirchenvorstands. Der Kirchenvorstand tagt monatlich und führt die laufenden Geschäfte der Gemeinde.

2024 werden Konvent und Kirchenvorstand für eine neue Amtszeit von vier Jahren gewählt. Der erste Schritt ist die Anmeldung zur Gemeindeversammlung. Wer sich bis Ende Januar 2024 anmeldet, hat das Recht, an den anstehenden Wahlen teilzunehmen. Die Gemeinde braucht Sie!



© Image

Kai Seyffarth, verwaltender Bauherr



Save the date

**Jubiläumsfeier 200 Jahre Horner Kirche
vom 13.-15. September 2024**

Verabschiedung Antje Fahrenholz

Antje Fahrenholz begann ihre Tätigkeit als Raumpflegerin am 1. Juli 1989 in der Ev. Kirchengemeinde Horn II und geht, nach mehr als 34 Jahren, am Jahresende 2023 in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Am 1. Oktober 1993 konnte sie nach einer **überzeugenden Bewerbung** die Stelle einer Hausmeisterin/Küsterin übernehmen. Bemerkenswert ist, dass sie als erste Frau in der BEK diese Stelle bekleiden konnte! Bis heute ist sie immer noch die einzige Angestellte in dieser Position mit einem **Vollzeitvertrag!**

2004 gelang die Vereinigung der beiden Kirchengemeinden, was auch für sie eine beträchtliche Mehrarbeit bedeutete.

Frau Fahrenholz sorgte durch ihren aktiven Dienst für die äußeren Voraussetzungen des gottesdienstlichen Lebens unserer Kirchengemeinde. Ein Großteil dieser Arbeit besteht aus technischen und organisatorischen Tätigkeiten, und dieser wurde von ihr in hervorragender Weise ausgefüllt! Sie war immer eine wichtige und fachkundige Ansprechpartnerin für die Mitarbeiter/Innen und Gäste im Bereich der Gebäude und Anlagen im Luisental und der Horner Heerstraße!



Frau Fahrenholz' umsichtiges und sympathisches Auftreten trug stets dazu bei, dass sich die Gemeinde mit Freude zu ihren Gottesdiensten und vielfältigen Veranstaltungen versammeln konnte. Ihr intensives Engagement für unsere Gemeinde bedeutet, dass sie sehr große Fußstapfen hinterlassen wird!

Wir, die Mitglieder des Vorstands, möchten uns sehr herzlich bei Frau Fahrenholz für die so **erfolgreiche und langjährige Zusammenarbeit** bedanken und wünschen ihr nun alles erdenklich Gute für ihre Zukunft.

*Marlene Dicke-Schüller und
Hanfried Boehncke*



Jeden Mittwoch um 12 Uhr laden wir ein, gemeinsam um Frieden in der Ukraine und in der ganzen Welt zu beten.

Während der Renovierungsarbeiten in unserer Kirche treffen wir uns im Gemeindehaus / „Kaminraum“, **ab Januar in der Horner Kirche.**

Interview Antje Fahrenholz

Liebe Antje, wir möchten Dich anlässlich Deines Abschieds interviewen, damit die Gemeinde etwas von Dir aus den drei Jahrzehnten hört...

Wann war dein erster Arbeitstag und erinnerst Du Dich daran?

Horner Gemeindemitglieder hatten seit 1985 immer wieder gefragt, ob ich hier arbeiten wolle, aber da waren die drei Kinder noch zu klein. Am 1.7.1989 habe ich dann als Reinigungskraft mit 25 Stunden in Horn II angefangen (heute hat diese Reinigungs-Stelle nur noch 8,5 Stunden)! Das bedeutete, das jüngste Kind in den Borgfelder Kindergarten bringen, mit dem Rad nach Horn, mittags zurück, fünf Tage die Woche. Eine Herausforderung. Das habe ich vier Jahre lang gemacht. Mein Vorgänger, Ingo Lübben, ging in den Sommerferien 1993 nach Hildesheim und fragte, ob ich nicht die Küster/ Hausmeister Stelle übernehmen möchte. Ups, ich kann doch keine Vollzeitstelle erfüllen? Aber ich habe mir das eine halbe Woche überlegt, mit meinem Mann gesprochen, der meinte, handwerklich bin ich doch gut drauf. Ich habe eine Bewerbung geschrieben. Der KV hat im Sommer getagt, da hatte ich die Stelle...

Damals war es unüblich, dass Frauen Küsterin / Hausmeisterin waren?

Ich war die erste Frau, das war mir nicht bewusst, die eine Vollzeitküsterstelle mit seinerzeit noch 50 ½ Stunden in der BEK hatte. Viele Frauen in unserem Kirchenvorstand konnten sich eine Frau als Küsterin sehr gut vorstellen. Ich war die erste Frau, die sich ein Büro erstritten hat, einen Computer hatte. Die Küster*innen telefonierten üblicherweise vom Gemeindebüro aus, hatten lediglich ein Magazin für das Material und Werkzeug in ihrer Verantwortung.

Du warst Vorreiterin im Küsterbereich und aktiv als MAV...

Von Anfang an war ich in der Mitarbeitervertretung, fast 30 Jahre lang.

In die Horner Gemeinde bist Du als Mitarbeiterin gekommen, weil du gerufen wurdest. Beruflich bist Du doch Raumausstatterin ...

Raumausstatterin habe ich gelernt. Der Handwerksberuf ist von großem Vorteil. Tischlerarbeit, Malerarbeit, Kreativität und Überlegen können, wie man was lösen kann, das gehört alles dazu.

Wir blicken auf die Horner Gemeinde, was ist das Besondere für Dich?

Die Horner Gemeinde hat den Großteil meines Berufslebens begleitet, die Menschen in der Horner Gemeinde sind besonders. Sie sind mir ans Herz gewachsen, es gibt viele gute Bekanntschaften und die Liberalität der Gemeinde ist besonders, davon habe ich sehr profitiert.

Du bist dann bewusst auch hiergeblieben?

Ich wollte das eigentlich nur ein paar Jahre machen und dann in meinen Beruf zurück. Und aus den paar Jahren sind dann ganz viele geworden. Es spricht ja auch dafür, dass ich mich hier sehr wohl gefühlt habe.

Was war die größte Herausforderung?

Die war ganz zu Anfang, das war der technische Teil. Ich hatte eine Einweisung von anderthalb Tagen durch meinen Vorgänger. Ich sah die Heizung und dachte: „O mein Gott“ die in beiden Häusern stellen und bedienen?

Interview Antje Fahrenholz

Ich kannte die Häuser, die Mitarbeitenden, aber nicht die Heizungen. Und ich hatte den Pflegeauftrag für das Grundstück, Rasenmähen mit einem alten Aufsitzmäher, wie funktioniert der noch mal?

Und woran erinnerst Du Dich besonders gern?

Das Sommerfest 2001 „Archen und Oasen“, an dem ich intensiv mitgewirkt habe, mit Baum- und Vogel-Rallye. 2004 mit der Fusion, dass ich eine Kollegin in meinen Arbeitsbereich hatte, mit der ich mich austauschen konnte...

Deine Arbeit umfasst so viele Aufgaben. Was war Deine liebste Tätigkeit?

Das kann ich gar nicht sagen. Wenn ich Zeit habe, es eine Herausforderung gibt, im technischen, handwerklichen Bereich, dann kommt meine Kreativität ins Spiel. Am Ende des Tages hast Du etwas erreicht und man sieht das. Klempnertätigkeiten habe ich mir so beigebracht. Das ist was die Horner Gemeinde ausmacht: Fordern und Fördern, ganz besonders Fördern. Und das Vertrauen, dass der Mensch das auch kann, dir zutrauen, dass du es kannst.

Ein „typischer Tag“ im Leben einer Küsterin ...

Es gibt wiederkehrende Arbeiten, wie montags die Heizung stellen, schauen, ob alles in Ordnung ist. Die Pfütze im Heizungskeller entdecken: woher kommt das Wasser, was ist passiert? Handwerker anrufen, und schon wird der geplante Tag anders. Belegungspläne erstellen, Veranstaltungen vorbereiten. Von Mitarbeitenden, die mich sehen, heißt es: „Antje, kannst Du mal?“ Präsenz an beiden Standorten, in der Horner Heerstraße muss z. B. die Außenbeleuchtung noch per Hand eingestellt werden. Ich sehe die

Schraube, die fehlt, die Dinge, die nicht weggeräumt sind und kümmere mich darum. Vieles ist digitaler geworden: Belegungspläne per Computer, Beleuchtung im Luisental per Astro-Uhr, E-Mails, die beantwortet werden müssen...

Gibt es etwas, was Du aus dieser Zeit mitnehmen möchtest?

Das Frauen alles erreichen können, wenn sie wollen, Interesse mitbringen, die nötige Unterstützung haben und Inspiration. Das hat mir ganz viel geholfen, dass immer Mitarbeitende da waren oder Arbeitgeber, die mich unterstützt haben, das fand ich großartig. Dann ist es egal, ob du Frau oder Mann bist.

Was möchtest Du der Gemeinde mitgeben?

Nachsichtig mit meiner Nachfolgerin, meinem Nachfolger zu sein. Menschen achten heute mehr auf Work-Life-Balance und das ist gut so.

Was sind Deine Pläne für deinen Ruhestand?

Ich werde das auf mich zukommen lassen. Ich werde auskosten, dass ich länger schlafen kann, meine Freizeit gestalten kann, wie ich es möchte, ohne Zeitdruck. Zum Beispiel nicht nur die Mittagspause nutzen, um im Horner Bad schwimmen zu gehen, sondern zu der Zeit und so lange, wie ich möchte...

Liebe Antje, vielen Dank für Dein Engagement und Verantwortungsbewusstsein all die Jahrzehnte, die Zusammenarbeit und Kollegialität, wir werden Dich und Deine Kompetenzen vermissen. Und sagen auf Wiedersehen und wünschen Dir und Deiner Familie Gottes Segen.

Das Interview führten Pastor Klimm und Pastorin Wegener



Kindermusical „Jesusjünger-Menschenhelfer“

Lange haben die fünf Kinderchorgruppen aus Borgfeld und Andreas geprobt, am 7. Oktober war es dann endlich so weit: Die Aufführung zum Kindermusical „Jesusjünger-Menschenhelfer“ von Gerald Fink stand an!

Sechs SchülerInnen fragen sich, was es mit den Geschichten von Jesus, die sie aus dem Reli-Unterricht kennen, auf sich hat und reisen in die Zeit der ersten Christen zurück. Dort schauen sie sich an, wie damals Gottesdienst gefeiert wurde und Probleme gelöst wurden. Ganz nach dem Motto: „Hilfe tut Not, Wegschauen hilft nicht. Hilf uns, o Gott, einander beizustehen!“

45 Kinder sangen und spielten auf der Bühne des ev. Gemeindehauses Borgfelds davon und erlebten, was eine Gemeinde ist und dass wir alle Jesus Jünger und zum gegenseitigen Helfen berufen sind.



Unter der Leitung von Kantorin Frauke Sczeponek und ihren drei Helferinnen Alina Lampe, Kirsten Mahr und Sigrid Poddig entstand eine tolle Aufführung, die alle Kinder trotz großem Lampenfieber fantastisch gemeistert haben.

Benefizkonzert

Am 16. September fand in der Andreas-Kirche ein großes Benefizkonzert zugunsten der Grundreinigung der dortigen Orgel statt. Die Regionale Kantorei unter der Leitung von Kantorin Frauke Sczeponek eröffnete dieses Konzert mit Sätzen aus Franz Schuberts „Deutsche Messe“. Anschließend spielte Frauke Sczeponek den „Musikalischen Scherz“ von Gottfried Fischer im Stile Wolfgang Amadeus Mozarts - das Publikum bekam einen Eindruck, wie der Komponist der Wiener Klassik das Lied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ womöglich komponiert hätte. Dabei zeigte sich die Orgel mit all ihren klanglichen Facetten. Der Gemeindenchor unter der Leitung von Babette Ehlers schloss sich mit den Chorsätzen zu „Komm, Herr, segne uns“ und dem Psalm 100 „Jauchzet dem Herrn, alle Welt“ an. Wie unterschiedlich Messen klingen können, bewies die Regionale Kantorei mit Will Todds „Jazz Missa brevis“. Nach der romantischen deutschsprachigen Fassung von Schubert zu Beginn, wurde nun eine lateinische Version im Jazzgewand mit Eun Mi Kim am Klavier gesungen. Zum Abschluss des Konzerts kamen nach Segensworten von Pastorin Saskia Schultheis beide Chöre zusammen aufs Podest und musizierten mit den ZuhörerInnen gemeinsam „Möge die Straße uns zusammenführen“.

Das Konzert war ein schöner und sehr gelungener Start der beiden Chöre der Kooperationsgemeinden Andreas, Borgfeld und Horn unter neuer Leitung!

Frauke Sczeponek

Rückblick: Familienfreizeit auf Spiekeroog

Momentaufnahmen einer gefüllten Zeit: Kinderlachen im Garten – die Insel entdecken – Staunen über die alte Inselkirche – T-Shirts bedrucken – gute Gespräche – Foto-Rallye – morgendliche Geschichte unter den großen Bäumen – Abenteuer-Weg zum Weststrand – Lunchpakete – gegenseitige Hilfe – Haarspangen mit Muscheln bekleben – abendliche Familienandacht mit Schatztruhen – Kanäle buddeln am Nordstrand – Wanderungen – Drachen steigen lassen – Superstimmung – Konzert in der Inselkirche,

all das war die gute Zeit auf Spiekeroog!



Ausblick: Senior*innenfreizeit auf Langeoog vom 2. bis 9. September 2024

Und der Blick geht nach Langeoog: Schon jetzt im Winter träumen wir von sonnigen Spaziergängen bei leichter Brise und in schier unendlicher Weite des Sandstrandes von Langeoog. Wir möchten in netter Runde alte Volkslieder singen, tiefgründige Gespräche führen (eventuell über das Altarbild in der Inselkirche und/oder den Dünenfriedhof), neue Bekanntschaften schließen und jeden Tag auf Gottes Wort hören.

Wenn Sie unsere Träume teilen, laden wir Sie herzlich ein zum

Informationsabend am 6. Februar um 16.30 Uhr

im großen Saal unseres Gemeindehauses Horner Heerstr. 28

Dort erfahren Sie Einzelheiten und es ist Raum für Fragen und Anregungen.

Anschließend liegen Anmeldeformulare in der Kirche und in den Gemeindehäusern aus. Wir haben das Haus Rebekka vom Haus Meedland reservieren lassen.

Uns ist es sehr wichtig, dass jede und jeder den Urlaub auf die eigene Art genießen kann!

Wir freuen uns auf Sie!



*Ihr Pastor Stephan Klimm
und Gisela Neumann*

Held*innen an der Ostsee



In der letzten Woche der Sommerferien machten sich viele Helden und Heldinnen auf den Weg zur Insel Usedom. Endlich eine große Fahrt aller Konfirmanden und Konfirmandinnen, die Freude war riesengroß. Nach einer langen Busfahrt kamen wir gut auf Usedom an und konnten unsere Zimmer in einem Turm beziehen.

Aus einigen Zimmern waren die Grenzpfiler der deutsch-polnischen Grenze sogar zu sehen. Im Laufe der Woche haben wir uns mit dem Gelände vertraut gemacht und auch einige Zeit auf dem Golm, einer Kriegsgräberstätte verbracht. Wer waren zu dieser Zeit die Helden und Heldinnen?

Während der gesamten Zeit sind wir der Geschichte von Mose in der Bibel nähergekommen und haben uns mit Helden und Heldinnen dort auseinandergesetzt.

Ein paar Ausflüge gehörten natürlich auch in unser Programm. Mit dem Fahrrad ging es nach Swinemünde in Polen, und mit Taxen sind wir ins Kaiserbad Ahlbeck gefahren. In Ahlbeck konnten wir dann auch in der Ostsee schwimmen.

Jede*r hatte ein T-Shirt zum Bemalen mitgebracht, so haben wir am Ende alle unsere Namen auf unseren T-Shirts gesammelt. Jetzt können wir uns bei jedem Tragen des T-Shirts an die schöne Zeit auf Usedom erinnern.



Jeden Morgen und jeden Abend haben wir mit einer gemeinsamen Andacht, die von den Jugendlichen gestaltet wurde genutzt, um unsere Gedanken vom Tag oder der Nacht zu sortieren und vor Gott zu bringen. Unsere gemeinsame Woche ist sehr schnell vergangen und am Ende waren wir traurig, dass die Zeit schon zu Ende ist und natürlich auch glücklich wieder zu Hause zu sein.

Im nächsten Frühjahr startet ein neuer Konfirmand*innenjahrgang. Vielleicht habt ihr Lust dabei zu sein. Dann meldet euch im Gemeindebüro.

Diakonin Katrin Lehmann



Anmeldezeit für unsere Kita

Im Januar ist Anmeldezeit. In dieser Zeit können Sie Ihr Kind für die Krippe und den Kindergarten anmelden. Die Anmeldung findet in einem Online-Verfahren auf Kitaportal.Bremen.de statt. Dafür bekommen die Eltern bis zum Ende des Jahres per Post eine Kinder-ID für die Anmeldung ihres Kindes.

Wir möchten uns in dieser Zeit gern persönlich kennenlernen. Am **Samstag, dem 13. Januar** findet daher **von 10 bis 12.30 Uhr** unser **Tag der offenen Tür** statt.

Für weitere Informationen zur Anmeldung schauen Sie ab Ende Dezember auf: www.kirche-bremen.de/kita-horn, rufen uns an unter Tel.: 24 92 53 oder schreiben uns eine E-Mail an kita.horn@kirche-bremen.de. Wir freuen uns auf Sie.

Solarenergie im Kindergarten

... das wäre doch schön, oder? Und wie funktioniert Solarenergie eigentlich? Doch bevor wir möglicherweise einen Neubau mit Solarmodulen auf dem Dach bekommen, müssen noch viele Fragen geklärt werden.

Bisher haben wir die Kraft der Sonne auf ganz andere Weise ausprobiert. Aus einem Karton wurde ganz einfach ein Solarofen gebaut. Aufgeklappt bieten Boden und Deckel des Kartons zwei große Flächen, die die Wärme der Sonnenstrahlen in das Innere reflektieren und dort die Hitze bündeln. Die Kinder haben den



Deckel mit Alufolie verkleidet. Der Boden wurde schwarz angemalt, so absorbiert er die reflektierten Sonnenstrahlen besonders gut. Nun wurden kleine Brote mit Käse belegt und in den „Ofen“ gelegt. Nachdem alles geschickt in der Sonne platziert wurde, konnten anschließend leckere Pizzabrote verputzt werden.



Auch in unserem Elektrobaukasten gibt es ein kleines Solarmodul, mit dem sich ein Propeller betreiben lässt. Die Kinder können die verschiedenen Teile miteinander kombinieren und so ausprobieren, welche Bedingungen benötigt werden, um Strom zu erzeugen. Und sollte die Sonne im Winter nicht ausreichend scheinen, kann anstatt Batterie oder Solarmodul der Propeller als Windrad genutzt werden. So können die Kinder auf spielerische Weise entdecken, wie Strom auch auf alternative Weise erzeugt werden kann.



Ulrike Teschner

Freizeit der Koop-Gemeinden für Jung und Alt

Diese Freizeit richtet sich an alle von jung bis alt.

Wir wollen ein paar Tage im Frühling gemeinsam an der Ostsee verbringen.

Zeitraum: Mittwoch, 1. Mai bis Sonntag, 5. Mai 2024

In Gemeinschaft genießen wir den Frühling, vielleicht auch schon ein paar warme Tage und Sonnenstrahlen, in Hohenfelde. Wir werden einige Zeiten, wie den Tagesbeginn, den Tagesabschluss und die Mahlzeiten gemeinsam verbringen. Dazwischen ist viel Zeit für eigene Erlebnisse. In dieser Zeit gibt es für alle Freizeitteilnehmenden frei wählbare Angebote, oder die Zeit kann auch einfach nur am Strand verbracht werden.

Gerne können Sie sich erste Eindrücke zum Freizeitheim Hohenfelde auf folgender Internetseite anschauen.

<https://remberti.de/ueber-uns/freizeitheim-hohenfelde/>

Die Anreise für diese Freizeit findet eigenständig statt, bei Bedarf organisieren wir Fahrgemeinschaften. Eine Mitfahrt nur für Teile der Zeit ist möglich.

Die aktuelle Preisliste vom Haus liegt für das Jahr 2024 leider noch nicht vor.

Interessierte melden sich bitte bis zum 16. Februar 2024 bei

Diakonin Katrin Lehmann unter:

katrin.lehmann@kirche-bremen.de oder telefonisch unter 0160 - 91 54 14 70

Alle weiteren Fragen beantworte ich gerne.

Ich freue mich, mit vielen von Euch und Ihnen ein paar Tage an der Ostsee zu verbringen,

Diakonin Katrin Lehmann



© Foto: Katrin Lehmann

Termine

„Beziehungsweise“ Ökumenische Exerzitien im Alltag 20. Februar – 26. März 2024

„Beziehungsweise.“ lautet der Titel der diesjährigen Exerzitien und das Bild mit den vielen bunten Menschen regt an, zu entdecken, mit wem ich alles in Verbindung stehe, mit Menschen und mit Gott Fünf Wochen lang laden Bibelworte und Impulse ein, mitten in den Sorgen Ruhe zu finden, bei sich und damit bei Gott anzukommen.

Die gemeinsamen Abende finden in der Regel **dienstags um 19.30 Uhr im kleinen Saal, Gemeindehaus Horner Heerstr. 28** statt.



© Ökum. Alltagsexerzitien

Bitte melden Sie sich bis zum **12. Februar 2024** im Gemeindebüro,
Tel.: 23 60 56 oder bei Pastorin Wegener, Tel.: 398 87 66 an. Kosten: 15,- € für das Material. Bitte beachten Sie die ausliegenden Einladungen.

Abende zum Weltgebetstag 2024: Palästina: „...durch das Band des Friedens“



Manche Titel bekommen erschreckend politische Aktualität: schon 2017 wurde Palästina als Gastgeberin ausgesucht, das Thema „Frieden“ ergab sich durch die Situation und den Bibeltext. Mit den grausamen kriegerischen Angriffen der Terrormiliz „Hamas“ gegen die jüdische Zivilbevölkerung Anfang Oktober ändert sich alles. Die Terroristen riskieren alles, von Krieg bis zum Flächenbrand in Nahost. Die palästinensische Zivilbevölkerung leidet darunter und unter den militärischen Verteidigungsaktionen des israelischen Militärs zum Schutz Israels, die Gewaltspirale dreht, Friede ist in weite Ferne gerückt Oder gerade jetzt wichtig in den Blick zu nehmen ... Wir

informieren uns über das Leben in den palästinensischen Gebieten, die Herausforderungen, als Grenzgängerin in Israel zu arbeiten und dem Leben mit Militärpräsenz, Gewalt und der neuen kriegerischen Situation. Wir probieren palästinensische Gerichte aus und kommen über den Bibeltext vom „...Band des Friedens“ (Eph 4) ins Gespräch. Sind Sie neugierig geworden? Dann kommen Sie doch zu den Abenden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Alle Treffen finden im **Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Borgfeld, Katrepler Landstraße 9** statt.

Thematische Abende: immer um 19 Uhr: **Mi., 24.1. Land und Leute, Di., 6.2. Bibelgespräch, Do., 15.2. Kreatives und Tanz** (Do., 29.2., 19 Uhr Probe für den Gottesdienst, Borgfelder Kirche)

Den Weltgebetstag feiern wir gemeinsam am **Freitag, dem 1. März 2023, um 18 Uhr in der Borgfelder Kirche, Borgfelder Landstraße 15.** Anschl. palästinensischer Abendimbiss im Gemeindehaus Katrepler Landstraße 9.

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge in den Schaukästen und Informationen im Internet.

Ihre Pastorin Heike Wegener

Gottes Segen auf dem Lebensweg

Taufen

Emilie Brandes
Carl Brandes

Tim Brandes
Linnea Marieke Bruns

Pauline Hagemann
Valentina Hagemann

Trauung

Magdalena Klempa und Bastian Zeuschner

Bekanntmachung des Friedhofsausschusses

Der Friedhofsausschuss der Ev. Kirchengemeinde Horn gibt bekannt, dass folgende Grabstellen auf dem Friedhof aufgerufen sind:

■ U / 65: Manfred Neuhaus

■ U / 66: Manfred Held

Sollten Rechtsnachfolger der Nutzungsberechtigten vorhanden sein, mögen sich diese bitte bis zum 31.01.2024 beim Friedhofsausschuss der Gemeinde melden. Danach geht das Nutzungsrecht vollständig an die Ev. Kirchengemeinde Horn über und es wird eine Entscheidung hinsichtlich der weiteren Nutzung der Grabstelle getroffen:

Friedhofsausschuss der Ev. Kirchengemeinde Horn, Horner Heerstr. 28, 28359 Bremen

Gemeinde aktuell

Generationsverbindendes Projekt

Wir sind eine Gruppe, die sich alle zwei Monate trifft, um Projekte zu planen und in die Tat umzusetzen, an denen alle Generationen teilnehmen können. Zwei Beispiele vergangener Veranstaltungen: In Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Vortrag mit Diskussion zum Thema Energiesparen und einen Kulturspaziergang durch „Pastors Garten“ (Garten der Gemeinde im Luisental). Mögliche Projekte sind beispielsweise Gestaltung von Speckstein und auch Nachmittagsausflüge mit Besichtigungen.

Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich willkommen. Wir freuen uns auf weitere Ideen.
Ansprechpartnerin: Cornelia Hesse Tel. 23 23 27

Unser nächstes Projekt: Adventskranzbinden in weihnachtlicher Atmosphäre, am Samstag, dem 2.12.2023 um 15.30 Uhr im Luisental 27. Das Material wird gestellt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; wir freuen uns, wenn Sie kommen.

Barbara Janssen-Frank

Gemeindefahrt nach Hamburg am 10. Februar 2024 Besuch der Ausstellung

**CASPAR DAVID FRIEDRICH
Kunst für eine neue Zeit**

in der Hamburger Kunsthalle

**Besuch der Ausstellung in der Hamburger Kunsthalle mit Führung,
Gemeinsames Mittagessen und Besuch der St. Nikolai Kirche**

Beitrag*: 42,00 € / Person

Die Fahrt wird von Pastor Stephan Klimm und Silke Mumm organisiert und begleitet. Anmeldungen unter: buero.horn@kirche-bremen.de, Tel. 23 60 56.

(*Fahrt mit der DB, Besuch und Führung durch die Ausstellung, Besuch der St. Nikolai Kirche. Mittagessen und Getränke sind nicht im Preis enthalten.)

**Info-Nachmittag „CASPAR DAVID FRIEDRICH“ am
Dienstag, dem 5. Dezember, um 15.30 Uhr, im Gemeindehaus
Horner Heerstr. 28.**

Herzliche Einladung!

Die Regionale Kantorei

Im Portrait: Andreas, Borgfeld, Horn

Im Februar 2023 hat Kantorin Frauke Sczeponek die Leitung der Regionalen Kantorei übernommen. Seitdem hat sich viel verändert, nicht nur der Probenort. Der Chor ist wieder gewachsen, wir haben uns aufeinander eingestellt, haben neue Stücke einstudiert und bereits einige Auftritte gemeistert.



„Schöne Gemeinschaft!“ - „Zusammen im Chor zu singen macht unglaublich viel Spaß. Wenn wir uns dann die Chorstücke erarbeitet haben, erfüllt einen das mit großer Freude.“ – „Eine Kantorei unter kompetenter Leitung, in der es Freude macht, mitzusingen und auch anspruchsvollere Chorsätze anzugehen.“ - „Unsere Chorleiterin ist immer gut drauf – lustig, geduldig, temperamentvoll, einfach sehr sympathisch.“ – „Frauke hat einen hervorragenden Geschmack aus Modern und Klassisch für die Musikauswahl.“ - „Ich verlasse jedes Mal mit einem Lied im Herzen die Probe.“ Diese Zitate stammen von Mitgliedern der Regionalen Kantorei Andreas, Borgfeld und Horn und beschreiben sehr gut unsere Chorgemeinschaft und den Grund, warum wir uns jede Woche treffen.

Ein erstes Konzert hat die Kantorei unter ihrer neuen Leitung auch schon fantastisch absolviert: Das Benefizkonzert im September. Als nächstes wird der Regionale Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag in Andreas von der Regionalen Kantorei musikalisch gestaltet.

Wer gerne singt, Lust hat, ein Teil unserer Gemeinschaft zu werden und sowohl Gottesdienste als auch Konzerte singend zu bereichern, ist bei uns herzlich willkommen! Wir proben jeden Dienstag (außerhalb der Schulferien) immer von 20 Uhr bis 21:30 Uhr im großen Saal der Andreas-Gemeinde. Einfach mal vorbeikommen und reinschnuppern!



Frauke Sczeponek

Was ist los in der Gemeinde?

Horner Heerstraße

Offener Seniorentreff

jeden 1. Donnerstag
im Monat 15 - 17 Uhr

Gemeindenchor

mittwochs 18.30 - 20 Uhr
Babette Ehlers, Tel.: 0152-59 82 91 68

Gambenkreis

mittwochs nach Absprache
Anja Engelberg Tel.: 0178-614 18 74

Flötenkreis ab Dezember

Alle 14 Tage, **montags 16.30 - 18 Uhr**
Gemeindebüro Tel.: 23 60 56

Renaissancekreis

14-tägig, montags, von 10 - 13 Uhr,
Juraj Koreç, Tel.: 04292 - 990 73 53
oder 0176-621 35 14 43

Posaunenchor

freitags 19 - 20.45 Uhr
in der Andreas Gemeinde

Jungbläser

Nach Vereinbarung
Imke Jodeit Tel.: 243 86 66

Café Mittwoch

mittwochs 10 - 12 Uhr
Silke Mumm Tel.: 23 60 56

Lindencafé

Begegnungs- und Gesprächsangebot
für Menschen in Trauer
Termine: s. Aushänge oder über das
Gemeindebüro; Tel.: 23 60 56

Kulturatelier

dienstags 10 - 12 Uhr
Babette Ehlers
Tel.: 0152-59829168

Spielenachmittag

In der Regel am 1. Samstag im Monat.
Cornelia Hesse Tel.: 23 23 27

Origami-Kreis

jeden 1. Dienstag im Monat, 18 Uhr
Anmeldung erforderlich
Barbara Janssen-Frank
Tel.: 0152-07 25 42 19

Regionale Kantorei

dienstags von 20 - 21.30 Uhr
Ort: Andreas Gemeinde; großer Saal;
Werner-von-Siemens-Str. 55
Frauke Sczeponek, Tel.: 0152 09 62 48 16

Jugendchor

mittwochs 18.30 - 20 Uhr
im gr. Saal der Andreas-Gemeinde

Luisental

Ökologischer Arbeitskreis

Antje Fahrenholz Tel.: 222 39 22

Zeichen- und Malgruppe

donnerstags 10 - 12 Uhr
Gisela Neumann Tel.: 23 09 38

Eltern- und Kindgruppen

Antje Fahrenholz Tel.: 222 39 22

Töpfergruppen

Katarina Beenen Tel.: 23 14 03

Besuchsdienst

Kontakt über Stephan Klimm Tel.: 23 92 93

Generationsverbindende Projekte

Cornelia Hesse Tel.: 23 23 27

Angebote für Kinder und Jugendliche

Katrin Lehmann, Tel.: 0160-91 54 14 70

- **Kindermalkreis**
Manfred Westerhaus
montags 15 - 17 Uhr, 6-8 Jahre
- **Teestube für Jugendliche**
dienstags und mittwochs 18-20 Uhr

Einladung zum Gottesdienst

Dezember 2023

Bitte beachten Sie, dass die Kirche wegen **Renovierungsarbeiten bis Weihnachten** geschlossen ist. **Bis dahin feiern wir die Gottesdienste und Gebete im Gemeindehaus Horner Heerstr. 28**

Die **Kindergottesdienste** finden im **Gemeindehaus Luisental 26 / 27** statt.

Sa.	02.12.	18 Uhr	Abendgottesdienst mit Abendmahl zum Beginn des neuen Kirchenjahres Im Gemeindehaus Horner Heerstr. 28	Pastorin Wegener
So.	03.12.	10 Uhr	<i>1. Advent</i> Abendmahlsgottesdienst mit dem Gambenkreis Im Gemeindehaus Horner Heerstr. 28	Pastor Klimm
Mi.	06.12.	7.30 Uhr	Morgengebet mit Abendmahl Im Gemeindehaus Horner Heerstr. Kl. Saal	Pastoren Klimm und Wegener
So.	10.12.	10 Uhr	<i>2. Advent</i> Predigtgottesdienst anschl. Kirchcafé Im Gemeindehaus Horner Heerstr. 28	Pastor Klimm
Mi.	13.12.	7.30 Uhr	Morgengebet mit Abendmahl Im Gemeindehaus Horner Heerstr. Kl. Saal	Pastoren Klimm und Wegener
Fr.	15.12.	18 Uhr	Ökumenischer Wochenausklang <i>Andreas-Gemeinde</i>	Ökumenisches Vorbereitungsteam
So.	17.12.	10 Uhr	<i>3. Advent</i> Predigtgottesdienst mit dem Flötenkreis Im Gemeindehaus Horner Heerstr. 28	Pastorin Wegener
Mo.	18.12.	18 Uhr	Friedenslicht aus Bethlehem Gottesdienst im <i>ST. PETRI-DOM</i> mit Aus- teilung des Friedenslichtes	
Mi.	20.12.	7.30 Uhr	Morgengebet mit Abendmahl Im Gemeindehaus Horner Heerstr. Kl. Saal	Pastoren Klimm und Wegener
So.	24.12.	14 Uhr	Heiligabend Gottesdienste in der renovierten Kirche Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pastorin Wegener
		15 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pastorin Wegener
		17 Uhr	Christvesper	Pastor Klimm
		21 Uhr	Besinnlicher Gottesdienst zum Heilig- abend	Pastorin Wegener
		23 Uhr	Christnachtfeier	Pastor Klimm

Einladung zum Gottesdienst

Dezember 2023 / Januar / Februar 2024

	<i>1. Weihnachtstag</i>		
Mo	25.12.	10 Uhr	<i>Regionaler Predigtgottesdienst in der Andreasgemeinde mit regionaler Kantorei</i> KEIN GOTTESDIENST IN HORN Pastor Sarod (Vertretungsverbund)
	<i>2. Weihnachtstag</i>		
Di.	26.12.	10 Uhr 11-13 Uhr	<i>Regionaler Predigtgottesdienst</i> Pastor Klimm Mit „Weihnachtsbrunch – Du bist herzlich willkommen“, Gemeindesaal, ohne Anmeldung
	<i>Altjahrsabend / Silvester</i>		
So.	31.12.	18 Uhr	Jahresschluss-Gottesdienst mit Abend- mahl Pastorin Wegener <i>Neujahr</i>
Mo	01.01.	10 Uhr	Predigtgottesdienst Pastor Klimm
	<i>1. Sonntag nach Epiphania</i>		
So.	07.01	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pastor Klimm
	<i>2. Sonntag nach Epiphania</i>		
So.	14.01	10 Uhr	Predigtgottesdienst anschl. „Kirchcafé“ Pastorin Locnikar
	<i>3. Sonntag nach Epiphania</i>		
So.	21.01	10 Uhr	Predigtgottesdienst Prädikant Herr Seyffarth
	<i>Letzter Sonntag nach Epiphania</i>		
So.	28.01	10 Uhr	Predigtgottesdienst anschl. „Kirchcafé“ Pastorin Wegener
Sa.	03.02	10 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus Luisental 26 (Villa) Pastorin Wegener
	<i>Zum Festtag Darstellung des Herrn / Sexagesimae</i>		
So.	04.02	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Wegener
	<i>Estomihi</i>		
So.	11.02	10 Uhr	Predigtgottesdienst anschl. „Kirchcafé“ Pastor Klimm
	<i>Aschermittwoch</i>		
Mi	14.02	18 Uhr	Gemeindebußgottesdienst Pastor Klimm
	<i>Invocavit</i>		
So.	18.02	10 Uhr	Predigtgottesdienst Pastor*fn aus dem Vertretungsverbund
Mi.	21.02	7.30 Uhr	Morgengebet mit Abendmahl in der Passionszeit Pastoren Klimm / Wegener
	<i>Reminiscere</i>		
So.	25.02.	10 Uhr	Predigtgottesdienst anschl. „Kirchcafé“ Pastor Klimm

Einladung zum Gottesdienst

Februar / März 2024

Mi.	28.02.	7.30 Uhr	Morgengebet mit Abendmahl in der Passionszeit	Pastoren Klimm / Wegener
Sa.	02.03.	10 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus Luisental 26 (Villa)	Pastorin Wegener
So.	03.03.	10 Uhr	<i>Okuli</i> Abendmahlsgottesdienst	Pastorin Wegener
Mi.	06.03.	7.30 Uhr	Morgengebet mit Abendmahl in der Passionszeit	Pastoren Klimm / Wegener

Hinweise zu weiteren Gottesdiensten:

Jeden Sonntag um 15 Uhr feiert eine **ukrainische Gemeinde** im **Gemeindehaus Horner Heerstr. 28** einen ev. Gottesdienst. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat um 17 Uhr feiern die **Alt-Katholik:innen** (Reformkatholik:innen) einen Sonntagsgottesdienst mit Abendmahl in der **Horner Kirche**.

Impressum:

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Horn (KdöR), Horner Heerstr. 28, 28359 Bremen
Fotos: Nicht gekennzeichnete Abbildungen stammen aus dem Gemeindearchiv.
Redaktionsleitung: Ruth Schubert; Kontakt über: buero.horn@kirche-bremen.de, Tel. 0421-23 60 56
Druck: O&N Druck GmbH, Neuenweg 1, 28207 Bremen, www.ondruck.de
Redaktionsschluss: 14. Januar 2024

So erreichen Sie uns

Gemeindehäuser:	Horner Heerstr. 28 Luisental 27
Kirche:	Horner Heerstr. 30
Gemeindebüro:	Horner Heerstr. 28 28359 Bremen Silke Mumm Tel.: 23 60 56, Fax: 23 09 62 Gemeinde: buero.horn@kirche-bremen.de Friedhof: friedhof.horn@kirche-bremen.de
Gemeinde- und Friedhofsverwaltung	Tel.: 23 60 56, Fax: 23 09 62 Gemeinde: buero.horn@kirche-bremen.de Friedhof: friedhof.horn@kirche-bremen.de
<i>Bürozeiten:</i>	Mo., Mi., Fr. 10 – 12 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr Dienstags ist das Büro geschlossen.
<i>Friedhofsverwaltung:</i>	Mo., 14 - 16 Uhr
Pastor/in	Stephan Klimm Tel.: 23 92 93 stephan.klimm@kirche-bremen.de Heike Wegener Tel.: 398 87 66 heike.wegener@kirche-bremen.de
Vorsitzende des Kirchenvorstands	Verw. Bauherr: Dr. Kai Seyffarth Tel.: 23 28 90 Bauherr: Hanfried Boehncke, Tel.: 244 96 18 Bauherrin: Barbara Sest, Tel. 33 65 12 94
Kindergarten Luisental 27	Leiterin: Ulrike Teschner Tel.: 24 92 53, Fax.: 23 68 44 kita.horn@kirche-bremen.de
Regionale Kirchenmusikerin Andreas / Horn / Borgfeld	Frauke Sczeponek; Tel.: 251 17 72, frauke.sczeponek@kirche-bremen.de Babette Ehlers; Tel.: 0152-59 82 91 68 b.ehlers@kirche-bremen.de
Regionale Diakonin Andreas / Horn / Borgfeld	Katrin Lehmann Tel.: 0160 - 91 54 14 70 katrin.lehmann@kirche-bremen.de
Besuchsdienst und generationsübergreifende Arbeit	Kontakt über Stephan Klimm Tel.: 23 92 93 stephan.klimm@kirche-bremen.de
Küsterin/Hausmeisterin Gemeindehäuser Luisental 26 + 27 und Horner Heerstraße 28	Antje Fahrenholz Tel.: 222 39 22; Fax: 222 39 20 kuesterin.horn@kirche-bremen.de
Küster in der Kirche und Friedhofsverwalter	Thomas Meier Horner Heerstr. 30, Tel.: 23 55 65
Bankverbindung	Sparkasse Bremen IBAN: DE86 2905 0101 0001 0542 38 BIC: SBREDE22XXX

